

**RS OGH 1989/1/10 4Ob606/88,
5Ob587/89, 1Ob2342/96k,
8Ob76/19p, 2Ob221/21w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.01.1989

Norm

ABGB §572

ABGB §901 I4

Rechtssatz

Das Gesetz stellt an den Nachweis des Kausalzusammenhanges zwischen Beweggrund und Irrtum ganz besonders strenge Anforderungen; auch unentgeltliche Zuwendungen unter Lebenden können nur dann angefochten werden, wenn der irriige Beweggrund ausschließlich kausal für ihr Zustandekommen war. Der bloße Nachweis eines ursächlichen Zusammenhanges zwischen einer irrtümlichen Vorstellung des Geschenkgebers und der Schenkung reicht nicht aus.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 606/88
Entscheidungstext OGH 10.01.1989 4 Ob 606/88
JBI 1989,446
- 5 Ob 587/89
Entscheidungstext OGH 14.07.1989 5 Ob 587/89
- 1 Ob 2342/96k
Entscheidungstext OGH 15.12.1997 1 Ob 2342/96k
Auch
- 8 Ob 76/19p
Entscheidungstext OGH 29.08.2019 8 Ob 76/19p
Auch
- 2 Ob 221/21w
Entscheidungstext OGH 22.02.2022 2 Ob 221/21w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0012446

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at